

BIOGRAPHIEN

Ulrich Reß, 2007

Goro Nakodo, 2007

Steven Humes, 2007

blemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Schounard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Hauptmann/ Adonis (*Die Bassariden*).

Goro Nakodo, 2007

GORO NAKODO
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammer­­sänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabella*), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

Steven Humes, 2007

DER FÜRST YAMADORI
Francesco Petrozzi, geboren in Peru. Debüt mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend Gesangstudium in München. 1994 USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Bis 1996 Gast als Konzert- und Oratoriensänger bei wichtigen nordamerikanischen

Symphonieorchestern. Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzerthallen und Theatern, so z.B. am Aalto-Theater Essen, in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn, Wien, Tokio oder mit der Dorset Opera Company in England. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*), Cavaradossi (*Tosca*), Alfred (*Die Fledermaus*). In Toronto sang er den Giuseppe Hagenbach in einer konzertanten Aufführung von *La Wally*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: u.a. Rodolfo (*La bohème*), Conte di Lerma (*Don Carlo*), Tschaplizkij (*Pique Dame*), Helenus (*Les Troyens*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Tybalt (*Roméo et Juliette*), Arturo (*Lucia di Lammermoor*), Amalekite (*Saul*).

ONKEL BONZO
Steven Humes studierte Gesang am Musik­­konser­vatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Theseus (A *Midsummer Night’s Dream*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys Le renard reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Douphol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Gefangener (*Fidelio*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Montano (*Otello*), Arthur Jones (*Billy Budd*), Ceprano (*Rigoletto*), Eremit (*Der Freischütz*), Apparition of Samuel (*Saul*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

YAKUSIDÉ
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

Adrian Sâmpetrean, 2007

DER KAISERLICHE KOMMISSÄR
Adrian Sâmpetrean wurde 1983 in Cluj-Napoca/Rumänien geboren. Sein Gesangsstudium beendete er 2006 an der „Gheorghe Dima“ Musikhochschule seiner Heimatstadt. 2006 gab er sein Bühnendebüt an der Rumänischen Nationaloper Cluj-Napoca als Colline (*La bohème*) gefolgt von Auftritten als Raidmondo (*Lucia di Lammermoor*). Zudem ist er Preisträger zahlreicher Gesangswettbewerbe (Internationaler Gesangswettbewerb „Hariclea Darclee“, Internationaler Gesangswettbewerb „Eugenia Moldoveanu“, etc.). Seit 2007 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München. Partien hier: Zöllner (*La bohème*), Kommissar (*Madama Butterfly*).

Wolfgang Gollinger, 2007

DER STANDESBEAMTE
Wolfgang Gollinger stammt aus Augsburg und studierte Gesang u.a. bei Brigitte Fassbaender an der Hochschule für Musik in München sowie bei Kurt Moll und besuchte Meisterkurse u.a. bei Josef Metternich. Er arbeitete regelmäßig im Chor des Bayerischen Rundfunks. Darüberhinaus

Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Bayerische Staatsoper

DIE MUTTER DER CIO-CIO-SAN
Irmingard Stümmer stammt aus München und studierte Schulmusik und Sologesang an der Staatlichen Hochschule für Musik in München u.a. bei Hanno Blaschke, Richard Holm und Erik Werba. Sie sang Fiordiligi (*Cosi fan tutte*) bei der International Opera Organisation und gab Konzerte im In- und Ausland. Seit 1983 ist sie Mitglied des Chors der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Mutter der Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*).

DIE BASE
Haruyo Maruyama wurde in Nagano/Japan geboren und studierte Gesang an der Staatlichen Musikhochschule in Tokio und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Sie war Stipendiatin des DAAD und besuchte Meisterkurse u.a. bei Christa Ludwig. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1991 ist sie Mitglied im Chor der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Base (*Madama Butterfly*).

DIE TANTE
Ruth Bohdansky-Folkert studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München bei Hertha Töpfer. Sie war Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Stiftung und hatte Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Münster, Lissabon, Marseille und Essen. Seit 1984 ist sie Mitglied des Chores der Bayerischen Staatsoper. Partie hier: Tante (*Madama Butterfly*).

Samstag, 24. Mai 2008 Nationaltheater

Tragödie einer Japanerin in drei Akten (nach John Luther Long und David Belasco)

Libretto Luigi Illica, Giuseppe Giacosa

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Viekoslav Šutej
Inszenierung Wolf Busse
Bühne Otto Stich
Kostüme Silvia Strahammer
Chöre Andrés Máspero